



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Die Wunderkur und etzliche andere ergetzliche Sächelchen**

**Abraham <a Sancta Clara>**

**Berlin, [circa 1924]**

15. Hosen und Rock für unsern Herrgott

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68577)

Haut verändern kan / vnd ein Panter-Thier seine Fleck / so  
 könnt ihr auch guts thun / die ihr das böse gelehrt habt.  
 Alsdann wird auß einem Bachant [Bacchusbruder] / ein  
 Pachomius [heil. Einsiedler] werden: alsdann wird auß  
 einem Nerone ein Nereus [Philipp von Meri] werden: als-  
 dann wird auß einem Venereo [Venusliebhaber] ein  
 Venantius werden: alsdann wird auß einem Mammona ein  
 Mammantes werden: alsdann wird auß einem Malcho /  
 ein Malachias werden: alsdann wird auß einem Cain ein  
 Cajetanus werden: alsdann wird ein Sünder die böse Ge-  
 wonheit lassen / wann ein Mohr wird weiß werden / hast  
 gehört? wann ein Panterthier wird seine natürliche Fleck  
 verlihren / hast vernommen?

[Judas I. S. 409/10.]

#### 15. Hosen und Rock für unsern Herrgott.

Es war unlängst einer / welcher zwar kein anders  
 Stammen-Haus wuste / als ein arme Baurnhütten / gleichwol  
 hat er klar an Tag geben / daß nit alles Stroh im Kopff  
 hat / was vnder dem Stroh-Dach gebohren / massen diser  
 durch die Studien so vil gezaigt / daß auch die Knöpf\*)  
 zu Rosen werden. Als solcher noch in den vndern Schulen  
 mit dem Häferl [Topf, Napf] in eines grossen Herrn  
 Hof sein Kost suchte / vnd derenthalben nicht allein  
 mit dem Hausgesind vnd Dienstboten in die Bekandtschafft  
 gerathen / sondern so gar auch mit der Herrschafft selbst /  
 welche ein sehr gnädiges Wolgefallen an der bescheiden [ge-  
 scheiten] vnd bescheidenen Ansprach / vnd sehr wigigen  
 Schnacken [Einfälle] dieses Ollaris Scholaris \*\*) hatten:

\*) Knopf = 1. Knospe, 2. Grobian, Klotz.

\*\*) olla = Topf, Hafen, O. S. also = Bettelstudent.

Under andern bracht er einest Ithro Gnaden die sinnreiche Frag vor / wie vil G<sup>o</sup>tt der Allmächtige Ellen Tuch brauche zu einem Rock / und paar Hosen? allweil G<sup>o</sup>tt vnendlich vnd so groß / daß er Himmel vnd Erd einfülle. Der Gnädige Herr fragte hierüber in den Haaren / und wuste keineswegs diesen Knopff auffzulösen / er glaubte wol / sprach er / die Hosen müssen grösser seyn / als des Herrn Bürgermeisters zu Lucern in Schweizerland. D nein / sagt hierauff der Scholar / mit 7. oder 8. Ellen auffß mehrest kan G<sup>o</sup>tt gar wol beklaydt werden zu Hosen / Wammes vnd Rock. Dann G<sup>o</sup>tt bey dem Evangelisten Matth. 25. Capitl spricht: Quamdiu fecistis uni ex his Fratibus meis minimis / mihi fecistis: Was ihr einem auß meinen mindesten Brüdern habt gethan / das habt ihr mir gethan; Ich aber bin einer auß denselben mindesten / wer also mich / wie ich dann von Euer Gnaden nit anderst hoffe / wird von Fuß auff klaiden / der hat G<sup>o</sup>tt selbst ein Nagelneues Klayd gespendiret\*) Mihi / mihi / mir / mercks Furir / mir / mercks Cassir / mir / mercks Portir / mir gibst du es / sagt G<sup>o</sup>tt / was du den Armen gibst. [Judas II. Seite 23/24.]

#### 16. Der Herzog in Bauernkleidern.

Fridericus mit dem Nahmen der Aeltere / Herzog in Desterreich hat gar oft / und vilmahlen seine stattliche vnd standmässige Klayder hindann gelegt / vnd schlechte Baurnklayder angezogen / den Sammet mit groben Zwilch / den Castorrennen Hut mit einer Schmerkappen / die seidene Strimpff mit Baurnstiffel verwechselt / vnd also vnbe-  
kandt bey manchen Baurn den ganzen Tag vmb das Gelt

\*) Vielleicht haben wir hier ein Bildchen aus Abrahams eigener Jugend.